
Produktname: AKAP 2 Polyklonaler Kaninchen-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab06722**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	96kDa

Antigen-Informationen

Genname	AKAP2
Alternative Namen	AKAP2; KIAA0920; PRKA2; A-kinase anchor protein 2; AKAP-2; AKAP-KL; Protein kinase A-anchoring protein 2; PRKA2
Gen-ID	445815/11217
SwissProt ID	Q9Y2D5
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem AKAP2, hergestellt. Aminosäurebereich: 71-120

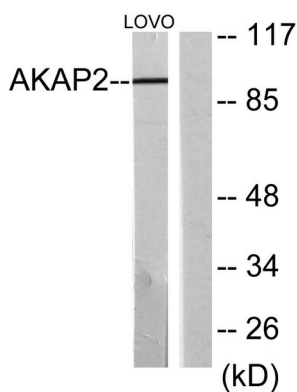
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein bindet an die regulatorische Untereinheit der Proteinkinase A und ist mit dem Aktin-Zytoskelett assoziiert. Es vermittelt cAMP-Signale und könnte an der Polaritätsbildung in bestimmten Signalprozessen beteiligt sein. Für dieses Gen wurden drei Transkriptvarianten gefunden, die unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, März 2011], Achtung: Es ist unklar, ob Met-1 oder Met-3 der Initiator ist., Funktion: Bindet an die regulatorische Untereinheit (RII) der Proteinkinase A. Könnte an der Etablierung der Polarität in Signalwegen oder an der Integration von PKA-RII-Isoformen mit nachgeschalteten Effektoren beteiligt sein, um diffuse, transzelluläre Signale, die durch cAMP transportiert werden, zu erfassen, zu verstärken und zu fokussieren., Sonstiges: Kann als natürliches AKAP2-PALM2-Fusionsprotein differenziell exprimiert werden., Ähnlichkeit: Gehört zur Paralemmin-Familie., Gewebespezifität: Wird in kindlichem Herz- und Muskelgewebe sowie in Fibroblasten exprimiert.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus LOVO-Zellen unter Verwendung des AKAP2-Antikörpers. Die Spure rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.